

fsk

Kino
Heft #5 / ab 21.10.21



u. a. in diesem Heftchen:

**Die Geschichte meiner Frau (Cover) · Online für Anfänger · Bergman Island ·
Walchensee forever · Maternal · Kinder der Hoffnung · Dok-Termin: City Hall**

Die Geschichte meiner Frau

The Story of my Wife
HU/FR/DE 2021,
169 Min., engl. OmU

Regie:
Ildikó Enyedi

Buch: Ildikó Enyedi,
nach dem Roman von
Milán Füst
Kamera: Marcell Rév
Schnitt: Károly Szal
mit: Léa Seydoux,
Gijs Naber,
Louis Garrel,
Luna Wedler,
Ulrich Matthes

Der hart arbeitende Kapitän Jacob Störr (Gijs Naber) wettet mit einem Freund, dass er die erste Frau heiraten wird, die durch die Tür des Cafés tritt, in dem die beiden sitzen. Und ein tritt Lizzy (Léa Seydoux), nicht wissend, dass sich ihr beider Leben in diesem Moment für immer verändern wird. Was nun folgt ist ein hochemotionales Ehedrama: Jakob weiß nicht, wie er mit der Unergründlichkeit seiner Frau umgehen soll und ist zwischen inniger Liebe und Misstrauen hin- und hergerissen. Lizzy, die sich ihrer subtilen Macht nur zu bewusst ist, ringt nicht weniger mit widerstreitenden Gefühlen. Leidenschaft, Missverständnis und Eifersucht nehmen ihren Lauf.

Nach ihrem Berlinale-Gewinner **KÖRPER UND SEELE** inszeniert die vielfach preisgekrönte ungarische Regisseurin Ildikó Enyedi mit **DIE GESCHICHTE MEINER FRAU** erneut ein außergewöhnliches Liebesepos. Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Milán Füst aus dem Jahr 1942, zeichnet der Film ein atmosphärisches Bild vom Europa der wilden 1920er-Jahre und erzählt in opulenten Bildern die tiefgründige Geschichte eines ungewöhnlichen Paares.

»...Die prächtigen Kostüme und die opulente Ausstattung entführen stilsicher in die 1920er-Jahre, Léa Seydoux spielt leidenschaftlich, provokant und so schillernd, dass nicht nur Störr, sondern auch die Zuschauer Lizzys wahren Gefühle und ihre Absichten nicht kennen. Gijs Naber gibt Störr als vorerst zurückhaltenden, zunehmend aber verunsicherten Mann, der seinen Gefühlen für seiner Frau letztlich hilflos ausgeliefert ist. Vier Jahre nach dem unvergesslichen **ON BODY AND SOUL** ist Ildikó Enyedi erneut ein faszinierend aussergewöhnlicher Liebesfilm geglückt.« Irene Genhart | cineman





„**M**it der kleinen Autofähre, die vom größeren Gotland auf das winzige Fårö führt setzen sie über: Chris und Tony, Filmemacher, Paar und Eltern einer Tochter, die bei den Großeltern geblieben ist. Denn die Eltern wollen auf Bergmans Insel den Spuren des legendären Regisseurs folgen, Inspiration finden und an neuen Projekten arbeiten. Doch dass sie ausgerechnet im Bett schlafen sollen, in dem Bergman einst seinen legendären Film SZENEN EINER EHE gedreht hat, der angeblich tausende Beziehungen beendete, stößt gerade der deutlich jüngeren Chris übel auf. Während ihr Mann Tony Inspiration spürt, fühlt sich Chris durch die Präsenz Bergmans eingeschüchtert, während Tony problemlos schreibt und im Bergman-Museum seine Filme zeigt, stromert Chris ziellos über die Insel und denkt mehr über sich und ihre Beziehung nach, als über ihren Film. Doch ist das nicht dasselbe? Bald beginnt sie Tony von ihrem Projekt zu erzählen, der von der Filmemacherin Amy handelt, die für eine Hochzeit nach Fårö kommt und dort ihre Jugendliebe Joseph wieder trifft. Sie verbringen die Nacht miteinander, doch es gibt keine Zukunft für das Paar. Nicht zuletzt, weil Amy inzwischen ein Kind mit einem anderen Mann hat. (...)

Mia Hansen-Løve erzählt zwar auf verschachtelte Weise von zwei Filmemacherinnen, die ohne Frage auch Teile ihres eigenen Wesens, ihrer Gedanken und Überlegungen verkörpern, die aber vor allem von universellen Themen erzählen. Nicht zuletzt von der Vereinbarkeit von Familie und Karriere, dem gesellschaftlichen Druck, sich zu entscheiden. Ein Mann wie Bergman – der heutzutage ohne Frage als alter, weißer Mann bezeichnet werden würde – hatte es da einfacher: Neun Kinder von sechs Frauen hatte er, die bis ins Erwachsenenalter fast vollständig von den Frauen oder Dienstmädchen aufgezogen wurden. Nur so hatte der Workaholic die Zeit, sich ganz seiner Kunst hinzugeben, dutzende Filme zu drehen und quasi nebenbei noch am Theater zu inszenieren. (...)

Wie sehr BERGMAN ISLAND autobiographisch ist, darüber lässt sich reichlich spekulieren. Vor allem aber ist Hansen-Løve ein wunderbar reicher Film über das Wesen einer (bzw. mehrerer) Künstlerinnen gelungen, die in einer oft nur scheinbar freien Welt nach sich selbst und ihrem Gleichgewicht suchen. Dass BERGMAN ISLAND zudem eine leichte, verspielte Hommage an einen der Säulenheiligen des Kinos ist, macht ihn nur noch vielschichtiger.“ Michael Meins | programm kino.de

FR/BE/SW/DE/MX
2021, 112 Min.,
engl. OmU

Regie & Buch: Mia Hansen-Løve

*Kamera: Denis Lenoir
Schnitt: Marion Monnier
mit: Vicky Krieps, Tim Roth, Mia Wasikowska, Anders Danielsen Lie, Melinda Kinnaman, Joel Spira*



Effacer l'historique
FR 2020, 110 Min.,
frz. OmU

**Regie: Benoît
Delépine &
Gustave Kervern**

Kamera:
Hugues Poulain
**Schnitt: Stéphane
Guillot Elmadjian**
**mit: Blanche Gardin,
Denis Podalydès,
Corinne Masiero**

Ja, ein scheußlicher Titel, tatsächlich heißt der Film **EFFACER L'HISTORIQUE**. Im Sinne von Chronik löschen, also die überflüssigen, ausufernden Ergebnisse von im Internet bedächtig zerspannter Zeit das Klo runter spülen, was dem Ganzen erst einen Sinn gibt. Die drei Hauptfiguren wollen das aus unterschiedlichen Gründen auch, können es aber nicht. Sie erfahren, dass das Internet nie vergisst, auch nicht die peinlichen Momente. Trotzdem rotten sich die drei aus der Nachbarschaft zusammen und wehren sich, verteidigen die uns bekannte physische Welt gegen eine scheinbare, unendlich verzweigte, die nicht das Universum ist und trotzdem schwarze Löcher kennt. Natürlich kommt ein Don Quichotte Abenteuer heraus, obwohl das Herumirren vorm abgeäugten Serverpark mich eher an den Vorspann von **S.R.I. UND DIE UNHEIMLICHEN FÄLLE** erinnerte.

Benoît Delépine und Gustave Kervern schreiben und realisieren seit 2004 Filme, in denen sich die nicht so gut Gestellten mit ihrem Schicksal nicht so einfach zufrieden geben. Gérard Depardieu versucht in **MAMMUTH** auf seiner Münch Mammut Arbeitsbescheinigungen für die Rente sicherzustellen. Michel Houellebecq wählt in **NEAR DEATH EXPERIENCE** den Zeitpunkt seines Todes selbst, in der Kleidung eines Radprofis vorm Abschnitt Mont Ventoux. Der Punk Not hilft mit seinem Antidrive seinem Bruder, der den Job in der Mall und die Frau verliert, nicht völlig zu verzagen. **Why me? Why not.**

Where's the paper bag that holds the liquor?
Just in case I feel the need to puke
If we'd known what it'd take to get here
Would we have chosen to, would we have chosen to?
(David Berman, Punks in the beerlight)





Starnberger See, Kochelsee und kurz vor der österreichischen Grenze der Walchensee, tief und schwarz, wo die Familie der Regisseurin seit 1924 ein Café betreibt, genauer gesagt betreiben es die Frauen der Familie. Im Kaleidoskop aus Zeiten und Räumen, Reisen und Bodenständigkeit, Kunst und Alltag spiegelt Janna Ji Wonders das Leben ihrer Mutter Anna, deren Schwester Frauke und ihrer Großmutter Norma, die mit über 100 Jahren den Fragen und Inszenierungswünschen ihrer Enkelin trotz, in aller Trockenheit. Sie lebte immer am See und übernahm das Café Bucherer von der Mutter. Ihr Mann, Maler und Fotograf aus dem Norden, ging zwar wieder, aber seine Liebe zu den Bildern und der Kunst blieb. Anna Werner wurde Musikerin, später Fotografin. Sie tourte mit ihrer Schwester in den 60ern durch Mexiko, Jodeln, Trachten, Hackbrett. Und Peyote Pilze. In den USA erlebten sie den Summer of Love, dann zurück nach Walchensee. Anna wurde später als Mitglied der Lebensgemeinschaft um Rainer Langhans bekannter, aber es sind die Gespräche/Interviews zwischen Enkelin und Großmutter, Tochter und Mutter, die den Film ausmachen, Zeitgeschichte und politische Geschichte reflektiert im persönlichen Mikrokosmos.

Die lakonischen Kameradialoge mit Oma sind ein herrlicher Gegensatz zur wortreichen Selbstbespiegelungswut der Mutter. Die rastlos durch Welt und spirituelle Sinnsuche streifende Anna und die bodenständige, ihr Arbeitsleben klaglos annehmende Norma vertreten zwei Generationen. Deren Lebensweisen kontrastieren und bedingen einander. So wie Geburt und Tod, der Kreislauf des Lebens, der dem Filmtitel ein Fragezeichen verleiht.
(Gunda Bartels, Tagesspiegel)

DE 2020, 110 Min.,
dt, engl. OmU

Regie:
Janna Ji Wonders

Kamera: Janna Ji
Wonders, Sven Zellner,
Anna Werner
Schnitt: Anja Pohl





Maternal

Größer könnte der Gegensatz kaum sein: auf der einen Seite Frauen, die sich entschlossen haben, nie eine, explizit auch sexuelle, Beziehung zu einem Mann einzugehen, und die nach strengen Ritualen und Vorschriften leben, auf der anderen Seite junge Frauen, die viel zu früh schwanger und als Teenager Mütter wurden, aber mit Liebe und Lust und Leben noch lange nicht abgeschlossen haben.

In ein kirchliches Wohnheim für ledige Mütter, das im Zentrum von Buenos Aires von italienischen Ordensschwwestern betrieben wird, kommt die Novizin Paola, um dort ihr letztes Gelübde abzulegen. Sie freundet sich mit zwei der jungen Mütter an. Fati, die ruhige und angepasste, erwartet schon ihr zweites Baby, ihre wildere Freundin Luciana hat weniger Sinn für ihr Kind als für ihren Macho-Freund draußen. Als sie sich wirklich davon macht und die kleine Nina zurücklässt, kümmert sich Paola um das Mädchen, eine Aufgabe, die sie schnell an die Grenzen ihrer Lebensplanung geraten lässt.

Vier Jahre hat die Regisseurin in einem entsprechenden Heim gearbeitet und recherchiert. Diese Erfahrung und ihre Herkunft vom Dokumentarfilm sieht man dem Film an. Unspektakulär und mit viel Zuneigung zu ihren Protagonistinnen zeichnet sie ein Bild von Solidarität wie von widersprüchlichem Handeln in einer reinen und diversen Frauengemeinschaft, ohne den Druck des Patriachats auszulassen. »Maternal schildert feinfühlig und komplex das Schicksal minderjähriger Mütter in kirchlicher Obhut. ... Er bietet keine einfachen Lösungen, ist weder Kirchensturm noch Nonnenkitsch, sondern ein menschliches Drama am Rande der argentinischen Gesellschaft.« Filmdienst

IT/AR 2019, 91 Min., ital., span. OmU OT: Hogar Regie: Maura Delpero Kamera: Soledad Rodriguez Schnitt: Ilaria Fraioli, Luca Mattei mit: Lidiya Liberman, Denise Carrizo, Agustina Malale, Isabella Cilia, Alan Rivas, Livia Fernán, Marta Lubos, Renata Palmiello



Kinder der Hoffnung

In „Schnee von Gestern“ nahm sich die Regisseurin der Geschichte ihrer Großmutter und deren Bruder an. Diesmal fährt sie zurück in ihre Geburtsstadt, um Gleichaltrige nach ihrem bisherigen Lebensweg zu befragen. 32 Kinder gab es 1988 in der Klasse von Reuveny, die damals 8 Jahre alt war, in einer Schule in Petach Tikwa, was soviel bedeutet wie „Tor der Hoffnung.“ Hoffnungsträger waren die Kinder, die ihre Familien und den Staat Israel stärken und gemeinsam eine friedliche und sichere Zukunft aufbauen sollten.

In Super-8-Aufnahmen aus der Kindheit und pointierten Kurzporträts ihrer damaligen Mitschülerinnen und Mitschüler überdenkt die in Berlin lebende Filmemacherin Yael Reuveny ihr eigenes Selbstverständnis und das ihrer Generation, auch angesichts der andauernden Kriege und Konflikte. *DE | IL 2021 84 Min. hebr. OmU Regie & Buch Yael Reuveny*



VICKY TIM MIA ANDERS
KRIEPS ROTH WASIKOWSKA DANIELSEN LIE

Bergman Island

EIN FILM VON
MIA HANSEN-LØVE



FESTIVAL DE CANNES
SELECTION OFFICIELLE 2021



AB 4. NOVEMBER IM KINO

f / WeltkinoFilmverleih



seit 1984



HILLMANN
Lebensmittel und Catering

Oranienstrasse 20
10999 Berlin
lebensmittel-hillmann.de



buchhandlung oh ★ 21
oranienstraße 21
10999 berlin-kreuzberg
tel 030 / 615 22 26

Dok-Termin #7 CITY HALL Frederick Wiseman ist diesmal unterwegs in seiner Geburtsstadt Boston, und stellt uns die dortige Administration vor. Quartiersentwicklung und Bürgerbeteiligung, Rassismusbekämpfung, die städtische Telefon-Hotline, Essenstafeln und Obdachlosenhilfe - diese und weit mehr soziale Projekte und Betreuungsbereiche stehen auf dem Programm der Stadtverwaltung Bostons, und besonders auch des damals amtierenden Bürgermeisters Marty Walsh. Daneben aber auch Polizeiarbeit und Feuerwehreinsätze, Veteranentreffen, Sportereignisse, Empfänge, und vieles mehr. Über unzählige persönliche Schicksale wird hier entschieden, und wir sind mittendrin. CITY HALL ist ein Portrait der gesamten Stadt Boston, das der Regisseur in bekannt spannender und eindringlichen Art präsentiert, wo dann selbst Abwasser- und Abfallentsorgung zum Ereignis werden. USA 2019, 272 Min. Regie & Drehbuch: Frederick Wiseman So., 24.10. 16:00 Uhr Berlinpremiere

Dok-Termin #8 THE TWO SIGHTS Aus sehr ungewöhnliche Geschichten, erzählt von Einheimischen der Äußeren Hebriden-Inseln, fertigt der Regisseur einen Film, wie ein Tuch, das aus suggestiven Motiven zusammen- und von Löchern durchsetzt ist, die beim Schauen, wer möchte, ausfüllen und weiterdenken kann - oder man lässt sich von dem leisen, raffiniert visuellen und akustischen Fluss mitreißen. An Dà Shealladh CA / UK 2020 90 Min. engl - gälische OmU Regie & Buch: Joshua Bonetta (14.11., 18:00Uhr)

STUDIO BOSPERUS - 10 Jahre Kulturakademie Tarabya Die schöne „Studio Bosporus“-Filmreihe bei uns geht zu Ende. Zu den letzten zwei Terminen mit drei Filmen zeigen wir am Do., den 21.10. ARME-NOSCOPE von Silvina Der Meguerditchian, wo die Künstlerin die Beziehungen der armenischen Diaspora zu Armenien und zur Türkei verhandelt, zwei Länder als Sehnsuchtsorte, die großen gesellschaftlichen Veränderungen unterworfen sind.



Auch Ayşe Polat widmet sich in DIE ANDEREN (Mi., 27.10.) der Geschichte der Armenier in der Türkei. Anhand der Geschichte der Van-Katzen gelingt ihr ein sachlicher und authentischer Blick auf eine noch offene historische Auseinandersetzung. Zum Abschluss folgt danach am 27.10. 22Uhr ein Film aus Berlin-Kreuzberg: URBAN GUERILLAS von Neco Çelik, das Stimmungsbild einer Jugendkultur 2004, zwischen Hip-Hop und Spraysen.

„Studio Bosporus“ ist eine Veranstaltung der Kulturakademie Tarabya in Kooperation mit dem Kunstraum Kreuzberg/Bethanien mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Mercator und der LOTTO-Stiftung Berlin. Die Kulturakademie Tarabya wird von der Deutschen Bot-

Titane Einerseits völlig überraschend, angesichts des Zeitgeists aber auch vollkommen konsequent gewann Julia Ducournaus „Titane“ in diesem Jahr die Goldene Palme. Die wichtigste Trophäe des Weltkinos ging damit an einen Film, der von einer Serienkillerin erzählt, die dank einer Titanplatte im Kopf zu einem Zwischenwesen mutiert und Sex mit Autos hat; ein wilder Genremix, der sich für vielfältige Lesarten anbietet. FR 2021, 108 Min., frz. OmU, Regie & Buch: Julia Ducournau, mit: Agathe Rousselle, Vincent Lindon, Garance Marillier



First Cow – kommt, trotz gegenteiliger Befürchtungen, doch noch ins Kino. Kelly Reichardts siebter Film kombiniert die Männerfreundschaft von OLD JOY mit der Western-Pionierzeit bei MEEKS CUTOFF und der subversiven Systemkritik von WENDY UND LUCY, fügt eine hübsche Jersey-Kuh und leckeres Gebäck hinzu, und schon haben wir eine sensibel gezeichnete Geschichte mit einer für Film ungewöhnlichen Beziehung und eines gewagten Wirtschaftsmodells in frühkapitalistischer Gesellschaft, voller beglückender Melancholie. USA 2019 121 Min. engl. OmU Regie & Buch: Kelly Reichardt, nach einer Kurzgeschichte von Jon Raymond mit Orion Lee, John Magaro (ab 18.11.)



Taming the Garden – Zähmung der Bäume
Es ist schon unglaublich, was Menschen mit Geld anstellen, nur weil sie welches haben. Ein steinreicher ehemals politisch mächtiger Georgier sammelt alte Bäume, die er überall im Land ausgraben und in seinen Garten bringen lässt. Schöne und teilweise betörende Bilder bezeugen ein Projekt, das surreal, aberwitzig, unverschämt und sehr, sehr traurig ist. DE / AT / GE 2021 91 Min. georg. OmU Regie & Buch: Salomé Jashi (ab 2.12.)



Große Freiheit Hans liebt Männer. Das ist auch im Nachkriegsdeutschland ein Verbrechen, der berüchtigte §175 ist weiter in Kraft. Quasi direkt aus dem KZ kommt er ins Gefängnis. Dort trifft Hans, der Wiederholungstäter, auf Viktor, einen verurteilten Mörder. Aus anfänglicher Abneigung entwickelt sich im Laufe der Jahre eine intensive Verbindung voller Respekt und Empathie. Ein schauspielerstarkes Kammerspiel, das in Cannes 2021 in der "Sektion Un Certain Regard" mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet wurde. DE / AT 2021 113 Min. Regie: Sebastian Meise mit Franz Rogowski, Georg Friedrich (ab 18.11.)



Vater - Otac – Nach Jobverlust und einem Suizidversuch seiner Frau beschließt die zuständige Behörde, Nikola sei nicht in der Lage, seine beiden Kinder aufzuziehen. Ihm wird das Sorgerecht entzogen, die Kinder bei Pflegeeltern untergebracht. Nikola will das nicht hinnehmen und beschließt, eine Beschwerde beim Ministerium für Soziales in Belgrad einzulegen. Ohne Geld macht er sich auf den Weg, 300 KM zu Fuß. Vater - Otac wurde 2020 Panorama-Publikums-Preis der Berlinale ausgezeichnet. SB 2020 120 Min. serb. OmU Regie: Srđan Golubović, mit Goran Bogdan (ab 2.12.)



und sonst noch → **SPUREN** – Zum 10. Jahrestag der Selbstenttarnung des NSU am 4.11. zeigen »Ihr seid keine Sicherheit« und das Aktionsbündnis Antirassismus den Dokumentarfilm »Spuren« und laden zum anschließenden Gespräch mit der Regisseurin Aysun Bademsoy. »Spuren« befasst sich mit den Angehörigen der Opfer und ihrer Sicht auf die Ermittlungen der Polizeibehörden.

fsk - Kino am Oranienplatz - Segitzdamm 2
 (Ecke Prinzessinnenstr.) - 10969 Berlin - Tel:
 6142464 - Fax: 6159185, **U-Bahn:** U1 Kott-
 busser Tor, U8 Moritzplatz - **Bus:** M29, 140,
 N8, **Eintritt:** 8 €, ermäßigt: 7 € (Schüler,
 Studenten, Gildepass), Berlinpass: 6,50 €, bei
 Überlänge: >130Min.: +1 €, >145Min. +1,50 €, 2x Geschenkgutschein: 16 €,
 10er Karte (gültig für max. 2 Personen pro Vorstellung): 65 €



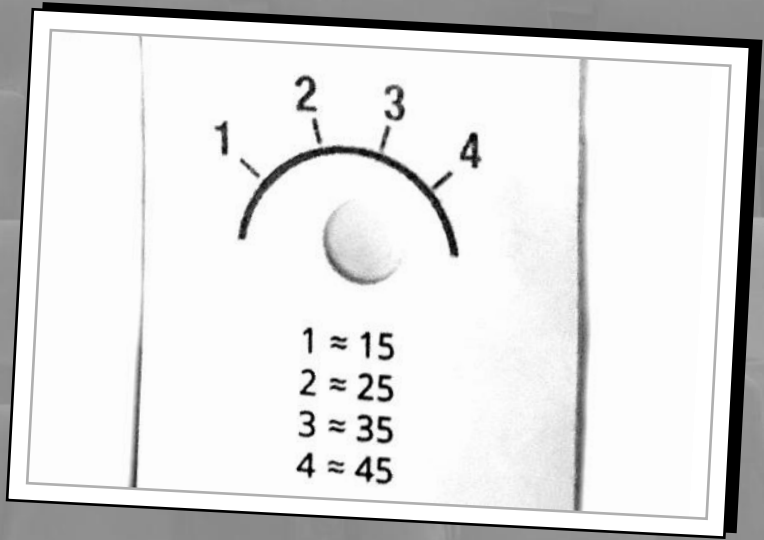
Programminfo: 61403195, **Vorbestellung:** 6142464 **email:** post@fsk-kino.de
Internet: www.fsk-kino.de - Das Kino ist rollstuhlgeeignet. Für den Kinobesuch
 wird ein **ggg Nachweis** (genesen, geimpft oder getestet) benötigt.

Das fsk ist ein unabhängiges Kino.
 Es gehört weder einer Kette an, noch ist
 es staatlich gefördert.

Da wir ziemlich viele europäische Filme
 zeigen, sind wir Mitglied beim Netzwerk:

INDIEKINO BERLIN

EUROPA CINEMAS
 MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION



Coupon ausschneiden und herschicken



Bitte schick mir das fsk Heftchen alle 4 Wochen gratis nach
 Hause 0521

per Post an:

Four horizontal white bars for postal address input.

per email-Anhang (ca. 1MB, pdf) an:

One horizontal white bar for email address input.



Die Daten werden ausschließlich für den Heftversand verwendet
 und nicht an Dritte weitergegeben. Die Einwilligung zur
 Speicherung Ihrer persönlichen Daten und ihrer Nutzung für den
 Versand können Sie jederzeit widerrufen.



WALCHENSEE FOREVER

ab 21. Oktober

ONLINE FÜR ANFÄNGER OmU

ab 28. Oktober

Französisch mit deutschen Untertiteln

DIE GESCHICHTE MEINER FRAU OmU

ab 4. November

Englisch, Niederl. mit deutschen Untertiteln

KINDER DER HOFFNUNG OmU

ab 6. November

Hebräisch mit deutschen Untertiteln

BERGMAN ISLAND OmU

ab 4. November

Englisch mit deutschen Untertiteln

MATERNAL OmU

ab 11. November

Spanisch, Italienisch mit deutschen Untertiteln

weiterhin:

NOWHERE SPECIAL OmU**HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE** OmeU**TITANE** OmU**LE PRINCE****BIS AN DIE GRENZE** OmU**GHOSTS – HAYALETTLER** OmU**Do., 21.10.**

17.30 Le Prince
 18.00 Walchensee Forever
 20.15 ● Armenoscope
 20.45 Titane

Fr, 22. 10.

18.00 Walchensee Forever
 18.30 Herr Bachmann + seine Klasse
 20.45 Titane

Sa, 23. 10.

13.00 Nowhere Special
 13.30 Ghosts
 15.15 Le Prince
 16.15 Bis an die Grenze
 18.00 Walchensee Forever
 18.30 Herr Bachmann + seine Klasse
 20.45 Titane

So, 24. 10.

13.30 Ghosts
 13.45 Herr Bachmann + seine Klasse
 16.00 City Hall
 18.00 Walchensee Forever
 18.30 Herr Bachmann + seine Klasse
 20.45 Titane

Mo, 25. 10.

17.30 Le Prince
 18.00 Walchensee Forever
 20.15 Nowhere Special
 20.45 Titane

Di, 26. 10.

17.30 Le Prince
 18.00 Walchensee Forever
 20.15 Nowhere Special
 20.45 Titane

Mi, 27. 10.

17.30 Le Prince
 18.00 Walchensee Forever
 20.15 ● Die Anderen
 20.45 Titane
 22.00 Urban Guerillas

● / ●●● = mit Gast / mit Gästen

OmeU :
 Originalfassung mit engl. Untertiteln
 orig. version / english subtitles
 OmU:
 Originalfassung / deutsche Untertitel

Do, 28. 10.

17:45 Online für Anfänger
 18.15 Walchensee forever
 20:30 Online für Anfänger
 21:00 Titane

Fr, 29. 10.

17:45 Online für Anfänger
 18.15 Walchensee forever
 20:30 Online für Anfänger
 21:00 Titane

Sa, 30. 10.

12:15 Herr Bachmann und seine
 12:30 Nowhere Special
 15:00 Le Prince
 16:00 Titane
 18.15 Walchensee forever
 20:30 Online für Anfänger
 21:00 Titane

So, 31. 10.

12:15 Herr Bachmann und seine
 12:30 Nowhere Special
 15:00 Le Prince
 16:00 Titane
 17:45 Online für Anfänger
 18.15 Walchensee forever
 20:30 Online für Anfänger
 21:00 Titane

Mo, 1. 11.

17:45 Online für Anfänger
 18.15 Walchensee forever
 20:30 Online für Anfänger
 21:00 Titane

Di, 2. 11.

17:45 Online für Anfänger
 18.15 Walchensee forever
 20:30 Online für Anfänger
 21:00 Titane

Mi, 3. 11.

17:45 Online für Anfänger
 18.15 Walchensee forever
 20:30 Online für Anfänger
 21:00 Titane

Das weitere Programm ab 4.11. bitte auf unserer Webseite oder bei tagesaktuellen Programmen nachlesen
(genaue Zeiten siehe z.B. fsk-Webseite)

neu ab 4.November:

- DIE GESCHICHTE MEINER FRAU
- BERGMAN ISLAND
- KINDER DER HOFFNUNG

neu ab 11.November:

- MATERNAL

Dok-Termin #07:

24. Oktober
 16.00 CITY HALL OmU oder OV

Dok-Termin #08:

14.November
 18.00 THE TWO SIGHTS OmU

●● STUDIO BOSPERUSDo., 21.10. 20.15

● ARMENOSCOPE

Mi., 27.10. 20.15

● DIE ANDEREN

Mi., 27.10. 22.00

URBAN GUERRILLAS

4. November 19.00

● SPUREN

**das Programmheft ab 18.11.2021
 erscheint am 16.11.2021**

